

Meta Wolf veröffentlicht solide Zahlen für 2024 bei vorherrschenden Unwägbarkeiten für die Zukunft

Der Meta Wolf Konzern schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Ergebnis ab, erwartet jedoch einige Unwägbarkeiten für die Zukunft aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und den aktuellen Entwicklungen in Europa und der Welt

„Wir freuen uns, dass wir das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Ergebnis für den Meta Wolf Konzern abgeschlossen haben. Als Vergleich zu einem Marktführer wie Siemens, der im Geschäftsjahr 2025 ein Adjusted EBITDA von 17,5% erwartet, gehen wir in 2025 von einem Adjusted EBITDA zwischen 0,5 bis 4% aus. Diese Lücke ist gewaltig und zeigt uns, dass wir noch einen sehr weiten Weg vor uns haben.“

Der Ausblick auf die Zukunft unter den aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Deutschland, bereitet uns jedoch vermehrt Sorgen. Auch die Einflüsse und Auswirkungen der gegenwärtigen globalen zollpolitischen Verwerfungen lassen uns nicht unbedingt Positives für unseren starken Fokus auf den Export erwarten.

Dazu ist die Liquidität der Aktien von den meisten KMU's an der deutschen Börse sehr gering und damit ist die Nachfrage nach diesen Aktien von privaten und institutionellen Investoren niedrig, was die zukünftige Wachstumsfinanzierung der Unternehmen und die Chancen für Anleger limitiert. Aus diesem Grund und aus zeitlichen Aspekten gehen wir davon aus, dass wir den von der Hauptversammlung 2024 genehmigten Beschluss zur Kapitalerhöhung, auch nach erfolgreichem Freigabeverfahren durch das zuständige OLG im Januar 2025, nicht umsetzen können.

Um wettbewerbsfähig zu werden und bleiben zu können, benötigen wir als energieintensives Unternehmen dringend Industriepreise für Strom und Gas im Bereich von **3ct je kWh**. Heute liegen die Kosten 100% bis 200% höher. Insbesondere die Durchleitungsgebühren, Steuern und Abgaben für Industriestrom müssen schnellstmöglich auf 0,5 bis 1ct je kWh gesenkt werden, was den Kosten unseres direkten Wettbewerbs entspricht. Die Förderung und Unterstützung energieintensiver Produktion in Deutschland ist dringend geboten um die Abwanderung der Arbeitsplätze und der Produktion von energieintensiven Unternehmen ins Ausland zu verhindern. Auch müssen die Rahmenbedingungen für die Bauwirtschaft verbessert werden, so dass die Nachfrage und damit die Baukonjunktur wieder spürbar anziehen und Deutschland aus der Rezession helfen.

Darüber hinaus benötigen wir dringend einen Bürokratieabbau und wir müssen auf der gesellschaftlichen Ebene wieder sicherstellen, dass sich Arbeit und Leistung lohnen und wertgeschätzt werden, um den bereits sehr kleinen Pool an vorhandenen Talenten und Arbeitskräften nicht noch weiter zu reduzieren.

Um unsere Ziele zu erreichen setzen wir auf die Kompetenz unserer spezialisierten und erfahrenen Mitarbeiter, unsere starken Marken und die weitere Entwicklung und Integration von neuen Technologien zur Digitalisierung und Prozessautomatisierung.“

André Schütz

CFO der Meta Wolf AG

Über Meta Wolf AG:

Die Meta Wolf AG wurde 1995 als erstes Thüringer Technologieunternehmen im Bauwesen an der Frankfurter Börse notiert. Der Fokus liegt auf der digitalen und ökologischen Transformation.

Mit dem Bereich Meta Wolf Solar Ceramics sind wir der größte deutsche Fliesenhersteller, der sich insbesondere auf die Schwimmbad- und Architekturkeramik spezialisiert hat. Hier wurden in der Vergangenheit bereits bekannte Gebäude und Schwimmhallen weltweit mit unseren Produkten und Technologien ausgestattet.

Im Bereich Meta Wolf Solar investieren und unterstützen wir die dezentrale Stromerzeugung und die Elektrifizierung von Produktionsprozessen zur Erzeugung grüner, klimafreundlicher Bauprodukte durch die Nutzung von u.a. Energiemanagement-Systemen, Solarpanelen, Wechselrichtern, intelligenten Stromzählern, Batterien und Ladesystemen für private, öffentliche und gewerbliche Kunden.

Im Bereich Meta Wolf Trading investieren wir in die Digitalisierung der Organisationsprozesse auf Basis von Web3. Hier haben wir ein internationales Experten-Team in Hungen, Kranichfeld, Singapur, Pune und Guangzhou zusammengestellt. Über E-Commerce- und Metaverse-Technologien kann die Effizienz von Vertriebs-, Marketing-, Kommunikations- und Entwicklungsprozessen deutlich gesteigert werden.

Unser Ziel 2030 ist ein Rohertrag von **bis zu 200 Mio. Euro** für unsere Aktionäre zu erzielen und einen einzigartigen Beitrag zur Erreichung von „**Net Zero**“ im **Bauwesen** zu leisten.

Internet: www.metawolf.com

Fragen können schriftlich an die Meta Wolf AG, andre.schuetz@metawolf.com bzw. über WhatsApp +65 8299 5154, eingereicht werden.